



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Wolfgang Kubicki (FDP)

und

## **Antwort**

der **Landesregierung** - Innenminister

### **Datenzentrale SH**

1. Bestehen Verträge zwischen der Datenzentrale Schleswig-Holstein (DZ SH) und der Firma SAP AG?

Wenn ja, bitte eine Liste der Verträge mit einer kurzer Darstellung des Zwecks der Verträge und den Daten der Vertragsschlüsse.

Antwort:

Ja; allerdings werden von SAP direkt nur Schulungs- und Beratungsleistungen einzelvertraglich bezogen. Zur Abwicklung der eigenen Betriebswirtschaft der DZ-SH bestehen keine direkt mit der SAP AG abgeschlossenen Verträge für die Nutzung von SAP-Produkten in der DZ-SH, da die Nutzung von 1993-1996 mit Preussag-System Haus, seitdem mit Siemens-Nixdorf-Informationssysteme bzw. Siemens-Business-Systeme vertraglich geregelt und abgerechnet wurde bzw. wird.

2. Seit wann stellt die Firma SAP AG ein Mitglied des Verwaltungsrates der DZ SH; warum ist ein Mitarbeiter der Firma SAP AG Mitglied im Verwaltungsrat der DZ SH; wer hat vorgeschlagen, einen Mitarbeiter der Firma SAP AG zum Mitglied des Verwaltungsrates der DZ SH zu berufen?

Antwort:

Nach § 4 Abs. 1 des DZ-Gesetzes besteht der Verwaltungsrat aus 16 Mitgliedern, von denen je acht von der Landesregierung und von den kommunalen Landesverbänden vorgeschlagen werden. Die Ministerpräsidentin beruft sie auf die Dauer von vier Jahren. Seit 1990 werden neben den Vertreterinnen und Vertretern des Landes und der Kommunalen Landesverbände sowie den Mitarbeitervertreterinnen und –vertretern der DZ-SH auch sechs Vertreterinnen oder Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft – zu gleichen Teilen von Land und Kommunen benannt – in den Verwaltungsrat entsandt.

Auf Vorschlag der kommunalen Landesverbände wurden jeweils ein Mitarbeiter der Firmen SAP AG, KomTel und S-Netline GmbH als Vertreter aus der Wirtschaft zum Mitglied des Verwaltungsrates seit dem 22. August 2000 berufen.